

# HOLZ/ERBINDET

---

# HOLZ/ERBINDET

---

## MISSION: HOLZVERBINDET

Warum „Holzverbindet“? Gibt es nicht schon genug internationale Foren, die sich mit genau dieser Thematik beschäftigen? Diese Frage wäre schnell zur Hand und nur allzu leicht gestellt. Es ist aber auch ebenso einfach, diese Frage zu beantworten. Mit einem Nein. Es braucht nämlich zweifellos ein weiteres Forum dieser Art, da die Ausrichtung von „Holzverbindet“ sehr spezifisch ist.

Was könnte zum Beispiel wichtiger sein als ein gelungener und differenzierter Informationstausch von Praktiker zu Praktiker? Selbstverständlich wird bei der Tagung auch an die Techniker gedacht, die hier komprimiert in einem überschaubaren Zeitraum erfahren können, was sich in Sachen Entwicklung so alles in letzter Zeit getan hat und noch tun wird. Grundsätzlich soll insgesamt die Entwicklung der Technologien und der Forschung zum Thema gemacht werden.

Eine weitere Intention von „Holzverbindet“ ist es darüber hinaus, die Zusammenarbeit zwischen Planer, Architekt, Statiker und Holzbaubetrieben zu stärken. Außerdem können Betriebe ganz generell kennenlernen, wie in anderen Regionen mit dem Thema Holzbau umgegangen wird. Daraus ergibt sich nicht zuletzt die Tatsache, dass sich auf dieser Tagung auch ganz hervorragend „netzwerken“ lässt. Natürlich soll auch nicht darauf vergessen werden, dass das Miteinander von Industriepartnern und Zimmerern gestärkt und verbessert werden soll.

Insgesamt ist die „Mission“ von „Holzverbindet“ ganz klar zu definieren: Es soll eine Plattform für Wissenstransfer und ein Netzwerk für die Holzbranche geschaffen und angeboten werden. Dabei soll der Netzwerkaufbau zwischen Industrie, Handwerk, Planung und Forschung im Mittelpunkt stehen.

# HOLZ/ERBINDET

---

## INFORMATIONSTAGE

### „CHANCEN UND ENTWICKLUNGEN IM HOLZBAU“

Zeit: Donnerstag, 18. Februar – Freitag, 19. Februar 2016

Ort: THEURL Holzindustrie, 9911 Thal – Wilfern 40

Der natürliche Werkstoff Holz steckt voller oft noch ungeahnter Möglichkeiten, die über die bisherigen Anwendungsbereiche weit hinausgehen.

Durch innovative Verarbeitungstechniken und intelligente Kombinationen mit anderen Materialien kann die Anwendung von Holz weiter optimiert werden.

Gemeinsam mit Branchenkennern und Experten möchten wir in den Dialog treten und neue Strategien und Herausforderungen für holzverarbeitende Unternehmen beleuchten.

Die jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe „Holzverbindet“ gibt auch einen Überblick über die Entwicklungen im Holzbau in verschiedenen europäischen Regionen. Im Jahr 2016 werfen wir einen Blick auf Südtirol. Neben den betrieblichen Strukturen stellen wir innovative Projekte der Region vor und nehmen bei der Abendveranstaltung auch kulinarisch mit Südtirol Kontakt auf.

Die Informationstage bieten einen willkommenen Anlass, neue Kontakte zu knüpfen und inspirierende Gespräche zu führen.

#### **Koordination:**

Standortagentur Tirol, Regionalbüro Osttirol, Tel. +43 (0)676 843101280  
info@holzverbindet.at · www.holzverbindet.at

#### **Kosten:**

Informationstage inkl. Abendveranstaltung, Tagungsband und Übernachtung	€ 125,-
Informationstage inkl. Abendveranstaltung und Tagungsband	€ 75,-

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation im Rahmen der Leitbildinitiative „VORDENKEN für [OST]TIROL“.

## PROGRAMMVORSCHAU

### **DONNERSTAG, 18.02.2016, ab 13.00 Uhr**

DI Arch. Michaela Wolf, bergmeisterwolf architekten  
Dr. Ing. Arch. Thomas Schrentewein, Schrentewein & Partner GmbH  
Helmut Perathoner, Bildhauer

Abendveranstaltung in der Theurl Holzindustrie:

### **FREITAG, 19.02.2016**

DI Michael Brunner, Rotho Blaas srl.  
Dipl.-Ing. Roland Maderebner, Universität Innsbruck  
Ralph Goldschmidt, Autor und Coach für schwierige Balanceakte

# HOLZ/ERBINDET

## OSTTIROLS WIRTSCHAFT STEHT AUF MEHREREN BEINEN, ZUMINDEST EINES DAVON IST AUS HOLZ.

Etwa 50.000 Menschen leben in Osttirol, einem Bezirk, dessen Gesamtfläche nur zu 12% besiedelbar ist. Der Rest ist Natur pur, Berge, Gletscher – und Wald. Holzreichtum prägt seit Jahrhunderten den Wohn- und Lebensstil der Menschen. Die Verarbeitung des vielseitigen Rohstoffes wurde in der Region über Generationen zur Meisterschaft entwickelt. Immer wurden neue Technologien eingesetzt und ein innovativer Zugang zum klassischen Werkstoff Holz gesucht.

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Wald über das Sägewerk bis hin zum Holzbau und Tischler – beschäftigen regionale Betriebe im Handwerk und in der Industrie hochqualifizierte Facharbeiter. Das Hauptaugenmerk der Unternehmen liegt auf der höchstmöglichen Veredelung der natürlichen Ressourcen bei maximaler Schonung und Erhaltung des Reichtums unserer Natur. Im Leitbild „Zukunftsbild Osttirol 2025“ wird die Holzverarbeitung als Stärkefeld der Region definiert. Besonders im Aus- und Weiterbildungsbereich soll in überregionalen Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen der Erfahrungs- und Wissensaustausch auf kurzem Weg gefördert werden. Die Veranstaltungsreihe „Holzverbindet“ will informieren und das Zusammenkommen von Praktikern im Holzbau fördern.

